



STADT HASELÜNNE

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 5/026/2011

Gremien Ausschuss für Stadtentwicklung	Sitzungstermin 07.03.2011
Fachbereich: FB 5 - Planen und Bauen Verfasser: Herr StOAR Martin Pohlmann	Datum: 24.02.2011 AZ: Fb 5
Beteiligte Fachbereiche:	

Konzessionsverträge mit Energieversorgern

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass in der Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung mögliche Modelle für die Versorgung der Stadt Haselünne mit Strom und Gas ausgearbeitet werden und auf dieser Grundlage über die auslaufenden Konzessionsverträge mit RWE und EWE beraten wird.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Zum Ende der Jahre 2011 bzw. 2012 laufen die Konzessionsverträge mit den Strom- und Gasversorgungsunternehmen RWE und EWE für die Stadt Haselünne aus. Die bisherige Praxis, diese Verträge, die mit hohen Konzessionsabgaben für die Stadt Haselünne verbunden sind, relativ selbstverständlich zu verlängern, wird zur Zeit von vielen Kommunen verlassen. Gründe hierfür liegen in der Kritik vieler Bürger an der Preispolitik und an der fehlenden Unternehmenstransparenz der Energieversorger, aber auch in alternativen Möglichkeiten, näher am Bürger orientierte und die Kommunen mehr beteiligende Formen der Energieversorgung realisieren zu können. Solche Modelle sind bürgernäher und ermöglichen mehr Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung vor Ort.

Zu nennen sind hier z.B. Formen wie:

- Gemeinsames Unternehmen von Kommune und Energieversorger (z.B. EVE Emsbüren)
- Gemeinsame Gesellschaft mehrerer Kommunen (z.B. ENW Cloppenburg/ Friesoythe)
- Genossenschaftsmodelle (z.B. Energiegenossenschaft Nahwärme Lathen)
- Stadtwerkemodelle (z.B. Osnabrück)

Seitens der Verwaltung werden in der Sitzung zum Sachverhalt erste Erläuterungen gegeben, zumal die Thematik sich als äußerst komplex darstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

derzeit nicht festlegbar

Beschlussvorschlag:

Keiner

Bürgermeister

Anlagen:

Keine